GEMEINDEBOTE

DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN LAUTERBACH,
LAUENHAIN, GABLENZ UND NEUKIRCHEN

Oktober 2018

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

KLAGELIEDER 3,25

Liebe Gemeinde,
seit ich mich erinnern kann liegt der offizielle Termin für das Erntedankfest auf dem ersten Sonntag im Oktober. Genauso erinnerlich ist mir, dass in vielen Gemeinden das Fest eher gefeiert wird. Einer von vielen Gründen besteht in dem Argument, dass manche Blume schon verblüht ist, die zur Ehre Gottes die Kirche schmücken soll.
Trotzdem habe ich noch keinen Gottesdienst zum Erntedankfest erlebt zu dem die Kirche nicht festlich und vor allem reichlich geschmückt war. Und ich denke, Sie haben das auch noch nicht erlebt. Aber nicht nur durch das Erntedankfest ist der Oktober ein ganz besonderer Monat. Auch im Jahreslauf hat er einen eigenen Charme. Er ist ein Übergangsmonat. Von den sommerlichen Tagen enthält er oft noch Reste. Der eine oder andere warme Herbsttag. Wenn die Sonne durch die lichter werdenden Bäume scheint. Oft auch schon Nebeltage, mit Nieselregen und kühlem Wind, der uns den bevorstehenden Winter ahnen lässt.
Und: Ist nicht auch unser Leben, unser Alltag so vielfältig? Es gibt Tage, die sehnen wir herbei. Auf diese Tage freuen wir uns. Das kann ein Geburtstag sein, der Besuch eines uns lieben Menschen. Oder auch nur ein Tag ohne Verpflichtung, der uns ganz zur freien Verfügung steht. An anderen Tagen ist uns schon früh bewusst, dass wir die Aufgaben dieses Tages wohl nicht werden erledigen können. Da möchte man sich am liebsten die Decke über den Kopf ziehen und warten, dass der Tag vorüber ist. Kinder in ihrer wunderbar naiven Art machen da die Augen zu und fragen: siehst du mich? So wie das Erntedankfest im Kirchenjahreslauf uns im Oktober einlädt, alle Fülle und Haben mit Dankbarkeit vor Gott zu betrachten, so ist jeder neue Sonntag mit seiner Einladung zum Gottesdienst dazu gedacht, auf dem Lebensweg zu einer kurzen Rast und Besinnung inne zu halten. Mit allem, was uns beschäftigt, vor Gott zu treten, es vor ihm zu betrachten. Sich bewusst zu werden für so viel Gutes, was wir manchmal übersehen. Ihm anzuvertrauen, was uns zu schaffen macht, woran wir schwer tragen. Uns erinnern lassen, dass ER uns dabei ganz nahe sein will. Ich möchte Sie einladen, auch ohne Erntedankfest, sich an einem der nächsten Sonntage Zeit für einen Gottesdienstbesuch zu nehmen. Oder aber auch ganz bewusst sich im Verlauf der Tage einen Moment Zeit zu nehmen, für einen schönen Moment. Nehmen Sie es als ein „Augenzwinkern Gottes“ für Sie ganz persönlich in Anspruch. Ich wünsche Ihnen daran lange und herzliche Freude.

Ihr Pfarrer Joachim Escher

Reformationsfest
31. Oktober
15.00 Uhr
St.-Martins-Kirche
Neukirchen

Mitmach – Familien - Singspiel
mit den Liedermachern
Gabi und Amadeus Eidner
aus Chemnitz

Engel, Hirten und Könige gesucht

Die ersten Vorbereitungen für die Krippenspiele in unseren Gemeinden beginnen wieder. In Lauterbach übernehmen im Wechsel Kinder und Erwachsene die Rollen in der Weihnachtsgeschichte. In diesem Jahr sind die Erwachsenen gefragt. Wünsche bezüglich der Rollenverteilung können gern geäußert werden. Wer mitspielen möchte, meldet sich bitte im Pfarramt (03762/2470, elke.franke@evlks.de) oder für Neukirchen bei Rainer Nobst (0173/4333223) bzw. Tobias Röschke (0151/59836755).

Felix Mendelssohn Bartholdy – Elias

Sonntag, 28.10. um 17.00 Uhr in der Johanniskirche Crimmitschau, Leitung Kantor Maximilian Beutner

„Elias“ ist ein Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy über die Geschichte des biblischen Propheten Elia. Nachdem sich Mendelssohn zehn Jahre mit dem Stoff beschäftigt hatte, wurde das Werk am 26. August 1846 in Birmingham uraufgeführt. Es zählt bis heute zu den bekanntesten Werken des Komponisten.
Die Crimmitschauer Kantorei St. Laurentius/Luther probt gemeinsam mit der Kantorei der Pauluskirchgemeinde an diesem großen Werk. Die Chöre freuen sich auf beide Aufführungen (am 27.10. um 17.00 Uhr in der Pauluskirche Zwickau) gemeinsam mit Solisten und der Vogtland-Philharmonie Greiz/Reichenbach.
Karten im Vorverkauf für 15 Euro bzw. an der Abendkasse für 18 Euro erhältlich.

Wir nehmen auf
in unsere Fürbitte

zur Jubelkonfirmation wurden in Lauterbach eingesegnet:

zur Goldenen Hochzeit wurden in Lauenhain eingesegnet:

zur Diamantenen Hochzeit wurden in Lauterbach eingesegnet:

Geburtstag feiern im Oktober:

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Woanders leben

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.

Wo kam Jesus auf die Welt?
- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?
- Autoreifen
- Fische
- Quietschenten

Was verwandelte Jesus in Wein?
- Wasser
- Limo
- Shampoo

Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus" mit rohem Gemüse dippen!

Rätsellauflösung: Stall, Fische, Wasser

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Unsere Gottesdienste

Kirche Neukirchen	Kirche Lauterbach
7. Oktober — 19. Sonntag nach Trinitatis	
14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfn. Bormann	
14. Oktober — 20. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Uwe Liebold
21. Oktober — 21. Sonntag nach Trinitatis	
10.15 Uhr Gottesdienst N.N.	
28. Oktober — 22. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Sup.i.R. Dittrich
31. Oktober — Reformationsfest	
15.00 Uhr Singspiel „Elisabeth“ mit Gabi und Amadeus Eidner	
4. November — 23. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest Pf.i.R. Freitag Mini-Maxi-Kreis

Dankopfer: 21.10. kirchl. Männerarbeit, 28.10. Internetseite des Kirchenbezirkes, 31.10. Gustav-Adolf-Werk, die Dankopfer der übrigen Sonntage sind für die eigene Gemeinde bestimmt

Ein regelmäßiger Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Lauterbach wird angeboten:
Abfahrt ist um 9.50 Uhr an der Kirche Neukirchen

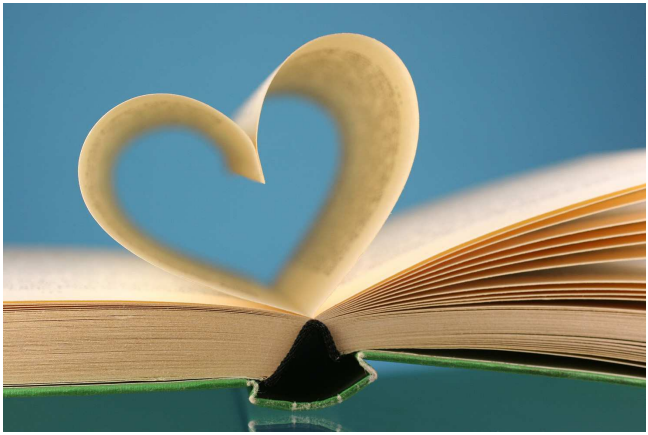
Für den Fahrdienst zum ökumenischen Seniorennachmittag ins Piusheim Crimmitschau melden Sie sich bitte im Pfarramt Neukirchen 03762/2470!

Unsere Gottesdienste

Kirche Gablenz	Kirche Lauenhain
7. Oktober — 19. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Käbisch
14. Oktober — 20. Sonntag nach Trinitatis	
10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Appel	
21. Oktober — 21. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe zum Kirchweihfest Pf. Escher
28. Oktober — 22. Sonntag nach Trinitatis	
10.15 Uhr Gottesdienst Pf. Zühl	10.15 Uhr Gottesdienst Pf.i.R. Hanke
31. Oktober — Reformationsfest	
15.00 Uhr Singspiel „Elisabeth“ in Neukirchen mit Gabi und Amadeus Eidner	
4. November — 23. Sonntag nach Trinitatis	
	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Kautzsch

Am Mittwoch, den 24.10. findet von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr der ökumenische Seniorennachmittag in Crimmitschau statt. Begonnen wird mit einer Andacht in der kath. Franziskuskirche, danach wird es im Piusheim bei Kaffee und Kuchen und einem Thema weiter gehen. Falls Sie Mitfahrgelegenheiten suchen, melden Sie sich im Pfarramt.

Was zeichnet einen Christen aus?



Zweieinhalb Jahre nach dem Abitur hockt der Sohn noch immer zu Hause herum – einen Plan, wie es weitergehen soll, hat er nicht. Immer wieder kommt es zum Streit mit den Eltern. Allein aus Gnade wird der Mensch vor Gott gerecht – ohne dass er irgendetwas dazu tun könnte. Für die Reformatoren war das eine befreiende Erkenntnis. Ihnen ging es darum, beim Jüngsten Gericht zu den Guten gezählt zu werden, zu den Gerechten. Das könne sich aber niemand aus eigener Kraft verdienen. Aus Sicht der verärgerten Eltern erscheint diese Behauptung völlig unpassend. Ihr Sohn lässt die besten Jahre seines Lebens verstreichen. Da wirkt die Botschaft, er könne zu seinem persönlichen Heil gar nichts tun, doch bestimmt kontraproduktiv. Aber tut sie das wirklich? Möglicherweise öffnet diese Botschaft auch den Blick für etwas Wesentliches. Je länger der Sohn die Entscheidungen verdrängt, desto gereizter reagieren die Eltern und desto größer wird der Druck. Ein Teufelskreis. „Gnade“ klingt gönnerhaft. Gemeint ist aber etwas sehr Menschliches: dass niemand auf seine Verdienste reduziert werden darf; darauf, wie er oder sie anderen nützt oder wie viel er oder sie leistet. Ebenso wenig auf das, was jemand noch nicht leisten kann oder wo er oder sie Mist gebaut hat. Man muss die Person von dem unterscheiden, was sie tut oder unterlässt, von ihrem „Werk“. Diese protestantische Unterscheidung hat sogar Eingang ins moderne Recht gefunden. Verfolgt und bestraft werden gesetzeswidrige Taten. Unabhängig davon behält jeder Mensch seine unveräußerliche Würde.

Was zeichnet einen Christen aus? Dass er daran glaubt und festhält. Natürlich ist für Christen auch anderes wichtig: Nächstenliebe, Demut, ein Gerechtigkeitssinn. Aber „immer soll dem Glauben vor der Liebe der Vorrang zukommen“, resümiert der Reformator Philipp Melanchthon am Ende seines Glaubenskompendiums, der „Loci Communes“ von 1521. Wer weiß: Vielleicht ist man selbst auch nicht sonderlich demütig. Oder urteilt vorschnell und ungerecht. Dann ist es gut zu wissen: Nicht weil jemand toll ist oder viel Erfolg hat, steht er gut vor Gott da. Sondern weil Gott ihn liebt. Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Gemeindebriefausträger werden?

Machen Sie gern einen Spaziergang oder möchten mit der Nachbarschaft in Kontakt kommen? Dann haben wir eine passende Aufgabe für Sie: werden Sie Gemeindebriefausträger. Wir suchen immer wieder Ehrenamtliche, die in ihrer Umgebung monatlich den Gemeindeboten austragen und einmal im Jahr dafür eine Spende erbitten. Ab Oktober wird für Neukirchen und Lauterbach jemand gesucht, Interessenten können sich bei Frau Franke im Pfarramt melden.

Männertreffen

Insbesondere Männer der Umgebung sind am 27.10. um 14.00 Uhr herzlich in den Andachtsraum des Altenpflegeheimes Urbanushaus an der Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm, eingeladen. „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ ist das Thema des Nachmittags mit Gabriele Floßmann, Direktorin der Stadtmission Zwickau.

„Deutsche Christen“

Kirchenkampf im Nationalsozialismus

Joachim Krause aus Schönberg wird am Dienstag, den 9. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Neukirchen über ein trauriges Kapitel der Kirchengeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus "Aufbruch, Triumph und Niedergang der "Deutschen Christen" 1927 bis 1945" sprechen. Es geht dabei um Aufarbeitung persönlicher und der Geschichte der Region um Altenburg.

Mach mit!

Finde deinen Lieblingsbibelspruch!

Die Bibel ist für dich ein Buch mit sieben Siegeln? Das ist schade! Denn in den 66 Büchern des Alten und Neuen Testaments zeigt sich so klar wie sonst nirgends, wie es Gott, der Vater Jesu Christi, mit uns meint. Bestimmt hast du schon einen Taufspruch und einen Konfirmationsspruch aus der Bibel. Diese kannst du „kauen“ und auf dein Leben beziehen. Findest du noch andere Bibelsprüche, die dich besonders ansprechen? Hier redet Gott persönlich mit dir.

vgl. Psalm 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Zusammenkünfte unserer Gemeinden

alle Gemeinden:

MÄNNERKREIS	Dienstag, den 16. Oktober um 19.30 Uhr in Lauterbach „Die Kelten, Mission - Untergang - Wiederkehr“ mit Pf. Zühl
MÄNNERTREFFEN	Sonnabend, 27.10. um 14.00 Uhr Männertreffen im Urbanushaus Thurm, „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ mit Gabriele Floßmann, Direktorin Stadtmission Zwickau
KONFIRMANDENUNTERRICHT	Pfarrhaus St. Laurentius, Kirchplatz 3 7. Klasse dienstags oder mittwochs um 16.30 Uhr 8. Klasse donnerstags um 16.30 Uhr
JUGEND REGIONAL	YouCome! Jugendabend am 5.10. um 19.00 Uhr landesk. Gemeinschaft Crimmitschau, Schulstr. 32 YouGo! am 28.10. um 17 Uhr, Lutherkirche Zwickau Jugendtag am 31. Oktober von 9.30 – 16.00 Uhr, Sachsenlandhalle Glauchau

Neukirchen:

KANTOREI	montags um 19.30 Uhr
POSAUNENCHOR	mittwochs um 19.30 Uhr
CHRISTENLEHRE	donnerstags von 14.00 Uhr – 16.45 Uhr
GEBETSKREIS	Dienstag, den 2. Oktober um 19.30 Uhr
SENIORENKREIS	Mittwoch, 24.10. um 14.30 Uhr Seniorennachmittag Crimm. Mittwoch, den 7. November um 14.30 Uhr
FRAUENKREIS	Dienstag, den 9. Oktober um 19.30 Uhr
THEMENABEND	Dienstag, den 9. Oktober um 19.30 Uhr "Aufbruch, Triumph und Niedergang der "Deutschen Christen" 1927 bis 1945" mit Joachim Krause
LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT	
BIBELSTUNDE	Donnerstag, den 4. und 18. Oktober um 19.30 Uhr
KIRCHENVORSTAND	Ansprechpartner ist Herr Ultes Tel. 03762 6276

Lauterbach:

FRAUENKREIS	Mittwoch, 24.10. um 14.30 Uhr ökumen. Seniorennachmittag im Piusheim Crimmitschau
MINI-MAXI-KREIS	Sonntag, den 7. und 21. Oktober um 10.15 Uhr
KIRCHENVORSTAND	Ansprechpartner ist Herr Fritzsche, Tel. 03762 41427

Gablenz:

FRAUENDIENST	Donnerstag, den 11. Oktober um 15.00 Uhr im Landhotel „Sperlingberg“ Mittwoch, 24.10. um 14.30 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag im Piusheim Crimm.
KIRCHENVORSTAND	Ansprechpartner ist Frau Schlegel, Tel. 03762 937060

Lauenhain:

SENIORENKREIS	Mittwoch, 24.10. um 14.30 Uhr Seniorennachmittag Crimm.
FRAUENKREIS	Donnerstag, den 4. Oktober um 19.30 Uhr „Pilgern auf dem Jakobsweg“ - Erlebnisbericht
CHORPROBE	dienstags um 20.00 Uhr
JUNGE GEMEINDE	montags um 18.30 Uhr
KINDERKREIS	samstags 10.00 – 11.00 Uhr für Kinder von 3 – 7 Jahren
CHRISTENLEHRE	freitags 15.15 Uhr Klassen 1-3, 16.00 Uhr Klassen 4-6
BIBELGESPRÄCH	jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
GEBETSKREIS	donnerstags um 20.00 Uhr (Ort erfragen bei Gabriele Nönnig, Tel. 03762 947543)
KIRCHENVORSTAND	Ansprechpartner ist Herr Pfeifer, Tel. 03762 704495

Adressen und Öffnungszeiten

Internet: KircheNeukirchen.de

Pfarramts- und Friedhofsverwaltung
Pestalozzistr. 32, 08459 Neukirchen
Elke Franke, Tel. 03762 2470
Fax 03762 9429989
e-mail: elke.franke@evlks.de
Dienstag 9 - 12, 14 - 17 Uhr,
Donnerstag 9 - 12 Uhr
Vom 15.-25.10. geschlossen!

Vakanzvertreter
Pfarrer Joachim Escher
Pfarrberg 3, 08428 Langenbernsdorf
Tel. 03761 2577
e-mail: joachim.escher@evlks.de

Kontonummern

Konto für alle Gemeinden:
Kassenverwaltung Zwickau
IBAN DE39 3506 0190 1665 0090 56
BIC GENODED1DKD, Verw.zweck

Kirchgeld für Neukirchen:
Kirchgemeinde Neukirchen
IBAN DE76 3506 0190 1699 1000 10
BIC GENODED1DKD, Kirchgeld Nr.

Kirchgeld für Lauterbach, Lauenhain und Gablenz:
Kirchgemeindeverband Crimmitschau
BIC COBADEFFXXX
IBAN DE40 8704 0000 0741 7249 01
Kirchgeld Nr.

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirchen, Lauterbach, Lauenhain und Gablenz, Pestalozzistr. 32, 08459 Neukirchen
V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Escher, 08428 Langenbernsdorf, Pfarrberg 3 , Redaktionsschluss 14.09.2018
Redaktion und Layout: Elke Franke, Fotos: S.1 Wodicka/GEP, S.2 Pfeffer, S.3+4+6 Factum/ADP pfarrbriefservice.de, S.5 Benjamin, S.7 Birgit Seufert pfarrbriefservice.de, S.8 Wodicka, S.9 GEP, S.12 Waghubinger
Druck: Werbung & Druck Dahmen Werdau, Auflage 950 Stück, erscheint monatlich, Redaktionsschluss nächste Ausgabe 10.10.2018